



# CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2025 | Nr. 51



## BITTE LACHEN!

### **ABSCHIED FRIEDENSKIRCHE**

Aller Abschied ist schwer. Am 14. März ist es soweit.

Seite 4-5

### **ABER BITTE MIT SAHNE**

Nachbarn treffen Nachbarn. Weiterhin einmal im Monat.

Seite 6

### **ENGEL IM INTERVIEW**

Der Engel der ChristusFriedenGemeinde geht an das Seelsorgeteam.

Seite 8-9

## TERMINE UND BEGEGNUNGEN MÄRZ BIS MAI 2025

WAS?	WANN?	WO? WER?
JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre)	Donnerstags 16:00–17:30 Uhr	<b>Infos und Anmeldung:</b> Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138
Wölflingsgruppe (8–10 Jahre)	Donnerstags 17:15–18:15 Uhr	<b>Infos und Anmeldung:</b> Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138
PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)	Dienstags 17:00–18:30 Uhr	<b>Infos und Anmeldung:</b> Marcella Appel, Tel. 0621/28000–138
Leiterrunde PfadfinderInnen	Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)	<b>Treffpunkt:</b> Friedenskirche, Traitteurstr. 50
Krabbelgruppe (4 Monate–3 Jahre) weitere Infos s. S. 17	Freitags 10:00–12:00 Uhr	<b>Gemeindesaal Friedenskirche</b> Eingang Augartenstr. 62 krabbelgruppe-christuskirche@web.de
Repair Café	Sa., 15. März, 11:00–14:00 Uhr Sa., 17. Mai, 11:00–14:00 Uhr	<b>Bühnensaal der Friedenskirche</b>
Café für Alle	Freitags 15:00–17:00 Uhr	<b>Bühnensaal der Friedenskirche</b> Weitere Infos unter: <a href="https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/">https://mitte.ekma.de/christusfriedengemeinde/</a>
<b>Frauengesprächskreis</b> Thema wird bekannt gegeben Thema wird bekannt gegeben Thema wird bekannt gegeben	Di., 11. März, 16:00 Uhr Di., 08. April, 16:00 Uhr Di., 20. Mai, 16:00 Uhr	<b>Werderplatz 6</b> Referent: Pfarrer Friedel Goetz Referentin: Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau wird bekannt gegeben
<b>Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren</b> Rätselhaft? Welche Zeitzeugen haben das wohl geschrieben? Zwischen Frömmigkeit, Aufklärung, Goethe und Joh. Philipp Fresenius Julia Lanz – Ein Leben für Wohltätigkeit und Stiftungen	Mo., 03. März, 15:30 Uhr Mo., 07. April, 15:30 Uhr Mo., 05. Mai, 15:30 Uhr	<b>Werderplatz 6</b> Referentin: Dr. Brigitte Hohlfeld Referentin: Pfarrerin Dr. Maria Götz Referentin: Barbara Becker
<b>Nachmittag für Seniorinnen und Senioren</b> weitere Infos s. S. 17	Di., 06. Mai, 15:00–17:00 Uhr	<b>Konfirmandensaal Christuskirche</b> Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt an: Tel.: 0621/28000–126
<b>Alzheimer- / Demenz-Selbsthilfegruppe</b>	jeden 1. Mittwoch im Monat, 10:00–12:00 Uhr Mi., 05. März / 02. Apr. / 07. Mai	<b>Werderplatz 6</b> Auskunft: Ina Wahl Tel. 0621/401 800 09
<b>Besondere Termine</b> "Aber bitte mit Sahne"	Mi., 12. März, 16:00 bis 18:00 Uhr Mi., 09. April, 16:00 bis 18:00 Uhr Mi., 21. Mai, 16:00 bis 18:00 Uhr	Nachbarn treffen Nachbarn weitere Infos s. S 6
"Über Gott und die Welt"	Do., 20. März, 19:30–21:00 Uhr Do., 03. April, 19:30–21:00 Uhr Do., 08. Mai, 19:30–21:00 Uhr	Existentieller Gesprächskreis weitere Infos s. S. 7
<b>Offene Christuskirche</b>	täglich geöffnet außer montags von 9:00–18:00 Uhr	Ausnahmen sind möglich, näheres auf <a href="http://www.christusfriedengemeinde.de">www.christusfriedengemeinde.de</a>



# BITTE LACHEN!

Liebe Leserinnen und Leser,

zur Zeit haben wir fast nichts mehr zu lachen. Ich muss gleich sagen: ich schreibe diese Zeilen vor der Bundestagswahl Mitte Januar. Es könnte also sein, dass mir inzwischen der kleine Rest an Lachen, das nach Trump noch übrig war, gänzlich im Hals stecken geblieben ist. Zeit, dass es Ostern wird. Höchste Zeit, das Osterlachen zu entdecken.

An Ostern wird nach altem Brauch dem Tod ins Gesicht gelacht. „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ schreibt Paulus im 1. Korintherbrief. In meinem Lieblingsosterlied "Auf, auf mein Herz mit Freuden" von Paul Gerhard heißt die zweite Strophe:

Er war ins Grab gesenket,  
der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket,  
ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria,  
schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held,  
der Feld und Mut behält.

Da höre ich Spott, Trotz, Erleichterung. Ich spüre viel Kraft und Energie. Die Kirche ist ja eher nicht dafür bekannt, dass es da lustig zugeht oder dass da viel gelacht wird. Wer von Umberto Eco „Der Name der Rose“ gelesen oder gesehen hat, hat sicher noch vor Augen, dass zu anderen Zeiten unter allen Umständen dafür gesorgt werden musste, dass das Lachen sich eben nicht verbreitet. Wieviele Mitbrüder hat der alte Jorge dafür umgebracht, damit niemand Aristoteles Abhandlung über die Komödie liest, in der eine positive Einstellung zur Freude und zum Lachen enthalten ist? Ich weiss es nicht mehr genau, gefühlt musste das halbe Kloster dran glauben. So gefährlich erschien dem Greis das Lachen. Ab dem 10. Jahrhundert etwa, als durch die Kreuzzüge auch die Werke der philosophischen Literatur Griechenlands nach Westeuropa kamen, bekam die Mauer gegen das Lachen erste Risse. Irgendwann wurde

es normal und hielt in Form des Osterlachens in die Gottesdienste Einzug. Ab dem 12. Jahrhundert soll sich der Brauch verbreitet haben, dass ein Geistlicher mit einem Witz oder einer scherzhaften Geschichte die Gemeinde am Ostersonntag zum Lachen brachte. Das war natürlich nicht als bloße Unterhaltung gemeint. Sondern der Sinn war, den Tod auszulachen. Die Auferstehung hatte gezeigt: der Tod hat nicht das letzte Wort. Mit der Aufklärung hat man dann wieder aufgehört, im Ostergottesdienst zu lachen. Es galt nicht nur als unanständig, sondern auch als gestrig. In unseren Breitengraden und Temperamenten ist das Osterlachen, obwohl es alt ist, eher unbekannt. Heute lachen manche beim Yoga, wieder andere wissen aus Ratgebern, wofür Lachen gut ist: Durch das Lachen werden entzündungshemmende und schmerzstillende Substanzen freigesetzt, Stresshormone abgebaut und das Immunsystem wird gestärkt. Das kann man auf Wikipedia nachlesen. Alles noch mehr gute Gründe für das Osterlachen.

Wie sieht's denn nun in der Bibel aus mit dem Lachen? Eher dürrtig. Viele lustige Geschichten werden nicht erzählt, Witze erst recht nicht. Manchmal wird jemand ausgelacht oder verspottet. Es gibt aber eine sehr interessante Geschichte über das Lachen: die Geschichte von Abraham und seiner Frau Sara, die sich Kinder wünschten. Im 1. Buch Mose wird erzählt, wie Gott in Gestalt eines Fremden den beiden ankündigt: „Dann (in einem Jahr) soll Sara, deine Frau einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltens. Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt. [...] Darum lachte sie bei sich selbst. [...] Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lacht Sara? [...] Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?“ Saras Lachen ist sehr vielschichtig. Es drückt einen Zweifel an Gottes Ankündigungen aus, es ist ein ungläubiges, erstauntes Lachen und später dann ein freudiges Lachen, als sie tatsächlich schwanger wird. Sie nennt ihren Sohn bezeichnenderweise Isaak, was „Gott lacht“ bedeutet. Sara hat gelacht. Und zwar ziemlich respektlos und weil sie etwas nicht glauben konnte. Das passt gut zu Ostern: Respektlos dem Tod gegenüber und nicht glauben können, was erzählt wird. Lachen Sie also, soviel sie können – allen Todesmächten zum Trotz,

*herzlich  
Ihre Pfarrerin Maibritt Gustrau*



## TIME TO SAY GOODBYE – SIE SIND HERZLICH EINGELADEN

*Wir nehmen Abschied von der Friedenskirche am 14. März um 18:00 Uhr*

Jetzt ist es soweit: die ChristusFriedenGemeinde verabschiedet sich von der Friedenskirche. Am 14. März um 18:00 Uhr sind Sie alle dazu eingeladen, einen letzten Abend mit Musik, Geschichten, Gemeinschaft und Gebet in der Friedenskirche zu verbringen. Und, um es vorweg zu nehmen: zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist noch nicht klar, was genau mit der Friedenskirche geschehen wird.

Die Geschichte der Friedenskirche reicht weit zurück: 1890 wurde der Vorgängerbau, eine deutlich kleinere evangelische Kirche an der Ecke Traitteurstr./Augartenstr. eingeweiht. Die Stadt wuchs in diesen Jahren rasant, so dass die erste Kirche an dieser Stelle bald zu klein wurde. Eine größere Kirche wurde nach Entwürfen des Architekten Emil Döring gebaut.

1906 wurde sie eingeweiht. Die Friedenskirche, die wir heute kennen, stammt von 1953. Im zweiten Weltkrieg war sie stark beschädigt worden, so dass sie unter Leitung von Christian Schrader nach dem Krieg wieder aufgebaut werden musste und neu eingeweiht wurde.

Auf dem Bild rechts unten sehen Sie die Friedenskirche 1953 beim Festgottesdienst mit feierlicher Enthüllung des Altargemäldes von Karl Rödel. Das Bild von diesem Ereignis ist leider nicht in guter Qualität vorhanden, aber Sie können erkennen, dass das Altarbild verhüllt war. Im Mannheimer Morgen vom 28.2.53 war zu lesen: „Der Heidelberger Professor G. F. Hartlaub, der das Werk an seinem Enthüllungstage vor der versammelten Gemeinde erläuterte, wies auf die grundsätzliche Bedeutung jenes monumentalen Altarbildes hin, das jetzt in der Mannheimer Friedenskirche das Gesetz der Bildnislosigkeit evangelischer Kirchen durchbricht.“ Diesen Augenblick hätte ich gern miterlebt: wie der Vorhang fällt und das große Altarbild zum ersten Mal zum Vorschein kommt.

Bei der Durchsicht des Bildarchivs, das Herr Scheuermann in mühevoller Arbeit über viele Jahrzehnte gepflegt hat, fielen mir zwei große Themen auf: Die Friedensgemeinde hat gern Ausflüge gemacht und sie hat gern gefeiert. Zum Feiern sind die beiden großen Säle, die sich einfach verbinden lassen und die gut ausgestattete Küche bestens geeignet. Einige werden sich



daran erinnern: an Gemeindefeste, Theateraufführungen und Straßenfeste (siehe Bild linke Seite unten Mitte)

2013 brach eine neue Ära an für die Friedenskirche. Als die ehemalige Christusgemeinde und die ehemalige Friedensgemeinde fusionierten, entstand die neue Christus-FriedensGemeinde. Bald schon entwickelte sich ein neuer Schwerpunkt für die altehrwürdige Friedenskirche: sie beherbergt nun seit ca. zehn Jahren das Interkulturelle Kirchenzentrum Mannheim. Zuerst fünf und aktuell noch vier Internationale Gemeinden (die äthiopische Maranata-Gemeinde, die Presbyterian Church of Cameron, die arabische Gemeinde und die ungarisch protestantische Gemeinde in Baden und früher war auch die Koreanische Agape-Gemeinde mit an Bord) haben sich mit der Christus-Friedens-Gemeinde auf den Weg gemacht, um miteinander Kirche zu sein. Eine Gesellschaft, die interkulturell geworden ist, so die Idee, braucht auch interkulturelle christliche Räume. Das Christentum ist bunt und vielfältig.

Die Veränderungen in der Welt und in der Gesellschaft gingen an der Friedenskirche nicht spurlos vorüber. Die Evangelische Kirche in Mannheim muss wie alle Bezirke der Evangelischen Landeskirche in Baden sparen, Gebäude und Personal abbauen und sich auf neue Lebensbedingungen als Minderheitskirche in einer säkularen Gesellschaft einstellen.

Das ist ein schmerzhafter und anstrengender Prozess. In dieser Mühsal gab es aber auch gute und erfreuliche Entwicklungen. Die Thomaskirche hat mit einer großzügigen und gastfreundlichen Geste das Interkulturelle Kirchenzentrum in das Gemeindezentrum nach Neuhermsheim eingeladen. Dieser Zweig, der in der Friedenskirche seinen Anfang genommen hat und groß geworden ist, kann also weiter wachsen und blühen. Gleiches gilt für das RepairCafé: es wird künftig in den Konfirmandensälen der Christuskirche stattfinden, das Café für Alle findet ein neues Zuhause am Werderplatz, ebenso die Kinderchöre unter der Leitung von Nathalie Seelig.

Nun gilt es Abschied zu nehmen. Wir verlassen einen Ort, dem viele Menschen in der Schwetzingenstadt verbunden waren, einen Ort, an dem viel gelacht, gefeiert, gebetet und gesungen wurde.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

Bitte anmelden bis 7. März unter:  
[christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)



## „ABER BITTE MIT SAHNE“

Nachbarschaftscafé wird fortgesetzt! – Bei Kaffee und Kuchen mit Impulsen aus Kunst und Kultur



# „Aber bitte mit Sahne“

Nachbarn treffen Nachbarn –  
bei Kaffee, Kuchen,  
Kunst und Kultur



Was letzten Herbst als Versuch startete, wird im neuen Jahr fortgesetzt. Der monatliche Nachmittagstreff „Aber bitte mit Sahne“ im Konfirmandensaal der **Christuskirche** geht in die nächste Runde. Möglich ist das, da sowohl die wechselnden Gäste durch zahlreiches Erscheinen für eine Fortsetzung votieren als auch das Team aus Ehrenamtlichen und Spendern Freude daran hat, dies selbstständig zu gestalten. Ein wunderbares Zeichen von Gemeinschaft in der ChristusFriedenGemeinde. Diese Initiative aus unserer Gemeinde macht Lust auf mehr! Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig.

Weitere Termine:

- Mi., 12. März 16:00 bis 18:00 Uhr**  
"Kunst und deren Bedeutung"
- Mi., 9. April 16:00 bis 18:00 Uhr**  
"Ostern – Geschichte und Rituale"
- Mi., 21. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr**
- Mi., 25. Juni 16:00 bis 18:00 Uhr**  
Sommersonnwende
- Mi., 16. Juli 16:00 bis 18:00 Uhr**  
Eiszeit

Aug./Sept. Sommerferien, der Termin entfällt

- Mi., 15. Okt. 16:00 bis 18:00 Uhr**  
Erntedank und Zwiebelkuchen
- Mi., 26. Nov. 16:00 bis 18:00 Uhr**  
Weihnachten in Afrika
- Mi., 10. Dez. 16:00 bis 18:00 Uhr**  
Nikolaus – Bedeutung und Bräuche

Einmal im Monat werden im Saal der Christuskirche die Tische jahreszeitlich gedeckt. Bei Kaffee und Kuchen kommen Interessierte zusammen, lernen sich kennen, können Gemeinsamkeiten ausloten und über Gott und die Welt sprechen. Begleitet wird die Veranstaltung von einem kurzen Impulsvortrag. Und wenn zum Schluss der Schlager „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens erklingt, hören die Gespräche meistens nicht auf.

*Wir freuen uns auf Sie!  
Barbara Schulte und Friedel Goetz*

### GEMEINDEBRIEF AUCH ALS PDF ERHÄLTICH

Der Gemeindebrief ist als Download auf der Webseite der ChristusFriedenGemeinde jederzeit online abrufbar. Wenn Sie die Print-Ausgabe nicht mehr beziehen möchten, sagen Sie uns einfach per Email Bescheid.

[www.christusfriedengemeinde.mannheim.de](http://www.christusfriedengemeinde.mannheim.de)  
[christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

red

## JUBELKONFIRMATION in der ChristusFriedenGemeinde am 23. März 2025 um 10:00 Uhr

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1975 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen. Ebenso sind alle herzlich eingeladen, die 1975 anderswo konfirmiert wurden, und gern bei uns ihr Jubiläum begehen möchten. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, die in diesem Jahre vielleicht die eiserne oder diamantene Konfirmation feiern. Melden Sie sich bitte bis 10. März 2025 im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde an.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

### „ÜBER GOTT UND DIE WELT“ - Existenzieller Gesprächskreis an der Christuskirche wird fortgesetzt

Auch dieses neue Format erfreut sich großer Begeisterung und wird fortgesetzt. Monatlich von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr laden wir in den **Konfirmandensaal der Christuskirche** ein. Dort tauschen sich Pfarrer Friedel Goetz und die Philosophin Sofia Disson mit den Gästen über existenzielle Themen und Fragestellungen aus.

Es ist bereichernd, die geistige Gemeinschaft zu spüren und miteinander Lebensfragen und mögliche Antworten zu teilen. Ich spreche im Namen zahlreicher Teilnehmenden, wenn ich sage: „Der existentielle Gesprächskreis ist eine wertvolle Gemeinschaft. Gemeinsam nachdenken macht Freude.“

Auch diese Einladung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzlich danken wir der Stiftung Christuskirche – Kirche Christi, welche dieses Format ermöglicht.

Die nächsten Termine finden statt am:

- Do., 20. März 19:30 bis 21:00 Uhr
- Do., 03. April 19:30 bis 21:00 Uhr
- Do., 08. Mai 19:30 bis 21:00 Uhr
- Do., 05. Juni 19:30 bis 21:00 Uhr
- Do., 24. Juli 19:30 bis 21:00 Uhr

*Wir freuen uns auf Sie!  
Pfarrer Friedel Goetz  
Philosophin Sofia Disson*



SAVE THE DATE - MEILE DER RELIGIONEN - 24. Juni ab 18 Uhr / SAVE THE DATE - GEMEINDEFEST - 20. Juli

## UNSERE ENGEL 2025 - Tina Deuter und Christine Doll-Bjelicic vom Seelsorgeteam im Gespräch mit Irms Breuer

Tina Deuter und Christine Doll-Bjelicic sind bereits seit 2018 für die ChristusFriedenGemeinde im Seelsorgeteam unterwegs. Dafür wurden Sie im Rahmen des Neujahrsempfangs mit dem ChristusFriedenEngel ausgezeichnet. Was ihre ehrenamtliche seelsorgerliche Arbeit ausmacht, das hat Irms Breuer die beiden gefragt.



**Irms Breuer (IB):** Ihr habt eine Seelsorgeausbildung gemacht. Hat Euch das geholfen, bei der Seelsorge leichter auf Menschen zuzugehen, Probleme aufzugreifen und Euch einfühlsam zu verhalten?

**Tina Deuter und Christine Doll-Bjelicic (ID-CDB):** Die Seelsorgeausbildung "Seelsorge als Begleitung" ist ein Qualifizierungskurs und wird vom Zentrum für Seelsorge in Heidelberg für Ehrenamtliche angeboten. In diesem Kurs erhält man in eineinhalb Jahren eine fundierte Grundqualifikation. Besonderen Wert wird auf Praxisbezug gelegt. Nach dem ersten Kursdrittel begannen wir mit der konkreten Seelsorgearbeit vor Ort in der Gemeinde, einem Altenheim oder Krankenhaus. Die gesammelten Erfahrungen werden im Kursverlauf immer wieder reflektiert. Das hat uns von Anfang an trainiert und sensibel gemacht für die Aufgabe.

**IB:** Wie oft seid Ihr seelsorgerlich im Einsatz?

**TD:** Eigentlich ständig. Jedes Gespräch mit Menschen, kann zu einem seelsorgerlichen Gespräch werden, einem Gespräch der Ermutigung, des Trostes oder auch des Freudeteilens. Seelsorge bedeutet nicht nur, gerufen zu werden, wenn man Sorgen hat oder die Seele Hilfe braucht.

**CDB:** Das offizielle ehrenamtliche Engagement gestaltet sich ganz unterschiedlich. Manchmal telefoniert oder trifft man sich innerhalb kurzer Zeit sehr häufig oder es ergeben sich Gespräche beim Geburtstagskaffee und beim Gottesdienst im Pauline-Maier-Haus (PMH), den wir begleiten.

Während der Coronapandemie hat u. a. das Seelsorgeteam unsere älteren Gemeindeglieder angerufen. Das waren Telefonate mit 100 Personen in kurzer Zeit. Aus diesen Gesprächen sind dann teilweise langfristige Kontakte geworden. Tina macht ein- bis zweimal pro Woche Besuche im PMH, zur Zeit bei drei Personen. Inzwischen ergeben sich auch viele spontane Gespräche mit anderen Bewohnern.

**IB:** Kommen Menschen aus der Gemeinde mit Sorgen auf Euch zu und bitten um ein Gespräch?

**TD:** Manchmal ergibt es sich nach dem Gottesdienst, manchmal bei anderen Gelegenheiten. Es kommt auch vor, dass Gemeindeglieder für Bekannte aus der Gemeinde um einen Kontakt bitten. Wir bitten diese dann, nachzufragen, ob wir anrufen dürfen. Für die Seelsorge ist Vertrauen sehr wichtig.

**CDB:** Die Geburtstagskaffees und das Nachbarschaftskaffee „Aber bitte mit Sahne" sind gute Gelegenheiten, mit Menschen in Kontakt zu kommen und von unserer Arbeit zu erzählen. Wir ermutigen auch dazu, weitere Angebote der Christuskirche wahrzunehmen und laden zum Gottesdienst ein – das tut der Seele gut. Wenn wir merken, dass einzelne Personen etwas „scheu" sind, begleiten wir sie beim ersten Besuch oder holen sie ab. Eigentlich ist an jedem Nachmittag jemand am Tisch, dem wir Gottes Gnade und Segen zusprechen können. Manche haben sich auch schon ans Pfarramt gewandt und um einen Besuch gebeten. Einen Herrn hat Tina danach eine Zeitlang auf seinem Weg begleitet und ihn regelmäßig besucht.

**IB:** Konntet ihr auch im Altenheim oder Pflegeheim schon mit Gemeindemitgliedern ins Gespräch gekommen oder direkt helfen?

**TD:** Ich besuche ja hauptsächlich Gemeindeglieder. Wenn sie noch rüstig genug sind, habe ich sie schon zum Seniorenkaffee oder zu „Aber bitte mit Sahne“ mitgenommen.

**CDB:** Die Gottesdienste im PMH sind für mich sehr wichtig. Zunächst bereitet mir die Zusammenarbeit mit Frau Gember und Herrn Walter – sie übernehmen den liturgischen Teil des Gottesdienstes – viel Freude. Die Unterhaltungen vor und nach den Gottesdiensten mit den Bewohnern sind sehr schön, obwohl diese nur zu kurzen, seelsorgerlichen Gesprächen führen. Es ist beeindruckend, wie wichtig den Bewohnern des PMH der Gottesdienst ist. Die Gottesdienste sind voll und die Ökumene wird gelebt.

**IB:** Ist manches eine Belastung für Euch?

**Tina Deuter und Christine Doll-Bjeljic (ID-CDB):** Manche Gespräche sind schon sehr belastend. Da ist es sehr wichtig, dass wir fest in unserem Glauben stehen und mit Jesus ins Gespräch gehen können und ihm unsere Lasten abgeben gem. Matth. 11,28 „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ICH will euch erquicken.“ Sehr hilfreich ist auch die regelmäßige Supervision. Im Rhythmus von acht Wochen treffen wir uns mit einem Supervisor und anderen in der Seelsorge arbeitenden Ehrenamtlichen. Hier werden Problemfälle, schwierige Erfahrungen oder Dinge, die einen nicht loslassen, gemeinsam verarbeitet. Neue Impulse erhalten wir bei Fortbildungen des Zentrums für Seelsorge, an denen wir teilnehmen.

**IB:** Kann man Euch über das Pfarramt erreichen?

**CDB:** Ja, das ist auch der beste Weg. Denn wir können nicht unsere Privatnummern herausgeben. Aber wenn eine Anfrage nach einem Besuch oder einem Gespräch kommt, werden wir informiert und melden uns zeitnah.

**IB:** Geht ihr auch mal von Euch aus auf Menschen zu, wenn ihr z. B. eine Veränderung im Verhalten feststellt?

**TD:** Das setzt voraus, dass man die Person bereits kennt. Freunde und gute Bekannte spreche ich schon an, wenn ich bemerke, dass da vielleicht was „im Busch ist“. Oft hilft es, wenn man sich Zeit nimmt, darüber zu reden und die Situation gemeinsam im Gebet in Gottes Hand zu legen.

**CDB:** Das passiert meist im PMH. Da spreche ich Personen

schon an, wenn mir auffällt, dass sie sich verändert haben, schwächer geworden sind oder sehr nachdenklich. Zum Schluss möchten wir noch alle Leser, die sich durch den Bericht angesprochen fühlen, ermutigen, unser ehrenamtliches Tandem zu ergänzen. Gerne können sich Interessierte mit uns über das Pfarramt in Verbindung setzen.

**IB:** Danke für das interessante Gespräch.



## SEELSORGEAUSBILDUNG "Seelsorge als Begleitung" ZENTRUM FÜR SEELSORGE HEIDELBERG

Themen der Ausbildung:

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Die seelsorglichen Grundhaltungen
- Die Welt der Gefühle: Schuld, Verzeihung, Vergebung
- Der kranke Mensch in der Seelsorge
- Kommunikation unter erschwerten Bedingungen:  
Umgang mit Demenzkranken
- Krise und Krisenintervention
- Sterbende begleiten, Seelsorge an Trauernden
- Die Bibel ins Gespräch bringen
- Erfahrungen in Hinblick auf meine Seelsorgearbeit
- Selbstverständnis und Rolle als Seelsorger\*in
- Auftrag und Aufgabe in der Seelsorge
- Geschichte der Seelsorge

Seelsorgekurse finden in regelmäßigen Abständen statt. Der nächste Qualifizierungskurs startet am **5. Mai 2025** in Karlsruhe Flehingen.

Das Zentrum für Seelsorge bietet auch Wochenendseminare und anderes an: <https://www.zfs-baden.de>

red

Für den ersten Sonntag in der Passionszeit, den 9. März 2025, hat die ChristusFriedenGemeinde Kirchentagspastorin Frau Dr. Anne Helene Kratzert eingeladen. Sie wird den Gottesdienst zusammen mit Frau Dr. Gustrau halten und bei uns predigen. In unserem Interview können Sie Frau Dr. Kratzert (AK) schon ein bisschen kennenlernen.



**Tatjana Briamonte-Geiser (TBG):** Am 01.05.2024 haben Sie die Stelle als Kirchentagspastorin angetreten. Mit einem Jahr „Vorlaufzeit“ sozusagen, denn am 30.04.2025 wird der Kirchentag in Hannover eröffnet. Was sind die Aufgaben einer Kirchentagspastorin, wie muss man sich Ihre Arbeit vorstellen?

**AK:** Grob gesagt verantworte ich das geistlich-liturgische Programm beim Kirchentag. Themen aus den Bereichen Theologie, Spiritualität, neue Entwicklungen im Kontext Kirche und Gemeinde, Gottesdienste etc. Dazu kommen die Planung und das Feiern der großen Gottesdienste zu Eröffnung und Schluss. Alle diese Dinge werden mit ehrenamtlichen Projektgruppen vorbereitet. Dazu kommen Pfarrer\*innen, Diakon\*innen, Student\*innen, Musiker\*innen und Kreative aus ganz Deutschland. Das ist eine wunderbare Arbeit.

**TBG:** Das ist unglaublich vielfältig. Sie waren 12 Jahre Gemeindepfarrerin in Karlsruhe. Was hat Sie damals bewogen, sich auf die Stelle zu bewerben?

**AK:** Nach über zehn Jahren als Pfarrerin im Karlsruher Kirchenbezirk war ich bereit für einen Ortswechsel und auch eine berufliche Veränderung. Ich liebe das Gemeindepfarramt, ich sage immer, das ist die Königsdisziplin der Theologie, weil es eine große Kommunikationssaufgabe ist, die Schätze unserer Theologie und das alltägliche Leben von Menschen zusammen- und in einen gegenseitigen Deutezusammenhang zu bringen. Von der Grundschule bis zum Beerdigungsgespräch braucht man dafür eine sehr breite Kenntnis theologischer, menschlicher, sozialer, kommunikativer Sachverhalte. Das ist toll. Aber ich war bereit, einmal aus dieser in der Breite sehr anspruchsvollen Arbeit herauszugehen und etwas spezieller auf nur einem bestimmten Gebiet zu arbeiten. Ich wollte aber nicht auf eine Stelle, in der ich hauptsächlich in Gremien sitze oder den Niedergang der Volkskirche verwalte. Ich wollte weiterhin kreativ arbeiten. Und dann wurde mir diese Ausschreibung zugeschickt. Ja, und dann nahm das Ganze seinen Lauf.

**TBG:** Was waren die größten Herausforderungen dabei? Was hat Sie bislang am meisten überrascht oder beeindruckt?

**AK:** Eine große Herausforderung ist für mich persönlich die Pendelei. Der Kirchentag hat seinen Sitz in Fulda, ich lebe aber mit meiner Familie in Karlsruhe. Jetzt habe ich eine kleine Wohnung in Fulda und bin 3-4 Tage die Woche dort. Das hat unser Familienleben natürlich sehr verändert und ich sitze ständig in der Bahn! Teile unserer Projekte bereiten wir nämlich in der nächsten Kirchentagsstadt, in Hannover, vor. Ich pendle also ständig zwischen Karlsruhe, Fulda und Hannover, da bin ich unglaublich viel unterwegs. Inhaltlich musste ich mich auf eine ganz neue und eigene Unternehmensräson einlassen. Als Pfarrerin macht man ja sehr sein Ding, im besten Fall mit einem Kirchengemeinderat oder Ältestenkreis mit dem man vertrauensvoll zusammenarbeitet. Man hat mit diesen hochengagierten Ehrenamtlichen eine unglaubliche kreative Freiheit. Diese Freiheit muss man ein bisschen aufgeben, wenn man auf so eine Stelle geht. Man ist Teil eines „Unternehmens“, da gibt es klare Dos and Dont's. Das musste ich lernen. Aber das ist auch ein spannendes Lernfeld. Ich genieße das sehr. Ich war überrascht, wie professionell der Kirchentag arbeitet. Das

Onboarding, die ausschließliche, fast papierlose Cloud-Arbeit, die technische Ausstattung, das alles habe ich als eine Professionalisierung meiner Arbeitsweise erlebt. Und ich genieße es sehr, mal einen Blick von außen auf die kirchliche Landschaft in Deutschland einzunehmen. Der Kirchentag ist ja nicht verfasste Kirche. Natürlich sind die Bindungen in die verfasste Kirche stark, aber wir sind kein Organ der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das macht uns auch frei. Ich finde diese Außenperspektive auf das, was da gerade kirchlich passiert in unserem Land, sehr spannend. Die Innenperspektive hatte ich ja lange, und sie war gar nicht mal immer so fröhlich, ermutigend oder motivierend. Die verfasste Kirche ist in vielem ein großer Tanker, der sich nur schwer bewegen lässt. Es tat mir gut, da einmal heraustreten zu können.

**TBG:** Was fehlt Ihnen aus der Zeit als Gemeindepfarrer:in?

**AK:** Die Eins-zu-Eins-Beziehung zu Menschen aus der Gemeinde, die Kasualien, die Seelsorge. Diese Momente, wo du zusammenkommst und kurz mal Gottes Himmel über dir aufgeht und du einen großen Trost und ein bisschen Reich Gottes erlebst.

**TBG:** Während Corona haben Sie sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Was haben Sie da gemacht?

### **KIRCHE AUF DEM MAIMARKT - in diesem Jahr ökumenisch vom 26. April bis 6. Mai 2025**

Mit dem Motto „Das Leben feiern“ sind die Evangelische und die Katholische Kirche in Mannheim mit dabei. Wie im letzten Jahr finden die Besucher:innen die Präsenz der Kirche in Halle 27. Die Vorbereitungen des Teams um Valentina Ingmanns und Nina Roller vom Studio Herrlichkeit sowie Chris Lee und Matthias Leis von der Katholischen Kirche Mannheim laufen bereits auf Hochtouren. Die Besucher:innen erwartet ein lebensfroher Auftritt mit originellen Mitmachaktionen und Giveaways, mit Andachten und Informationen rund um verschiedene Lebensfeiern. „Wir haben viele gute Ideen und ich sehe schon einen richtig schönen Stand vor meinem inneren Auge“, verrät Valentina Ingmanns. „Uns ist es wichtig, verschiedene Arbeitsbereiche der Kirche sichtbar zu machen. Es gibt viele Übergänge im Leben, die es zu feiern lohnt und, die wir feiern“, betont Chris Lee. „Von der Geburt bis zum Tod treten wir immer wieder in Neues ein. Das ist nicht selten mit Freude und Verunsicherung zugleich verbunden“, sagt Pfarrerin Nina Roller. „Wir begleiten und feiern solche Übergänge. Darin sind wir als Kirche Profis. Menschen, die in Veränderungen leben, wollen wir Gottes Segen

**AK:** In der Corona-Zeit hat sich viel im digitalen Bereich entwickelt und ich war immer mit Interesse dabei. Instagram finde ich eine schöne Plattform, um Inhalte im Digitalen zu kommunizieren. Bei „Prost Gott“ habe ich mich mit meiner Kollegin Anna Manon Schimmel über Themen unseres Berufs unterhalten und ein Bier getrunken. Dabei haben wir Ernsthaftes und Lockerheit in einer guten Mischung zusammengebracht, das kam gut an. Später gab es z.B. die „Bewegten (W)Orte“, Impulse an verschiedenen Orten in Karlsruhe.

**TBG:** Haben Sie schon einen Titel für Ihren Gottesdienst bei uns?

**AK:** Vielleicht wähle ich den Titel unseres Materialhefts: „Ich glaube: heute bin ich mutig“. Das klingt toll! Zum Schluss möchte ich Sie **herzlich zum Kirchentag einladen! 30. April- 4. Mai in Hannover**. Es wird interessant, politisch, musikalisch, geistlich, wir feiern ein lebendiges, engagiertes, kulturelles Fest des Glaubens. Der Kirchentag ist einzigartig. Und man kann sich seinem Vibe nicht entziehen.

**TBG:** Vielen Dank für unser Gespräch, gutes Gelingen und Gottes Segen für den Kirchentag!

*Das Interview führte Tatjana Briamonte-Geiser*

schenken“, ergänzt Dekanatsreferent Matthias Leis. Es sei eine bewusste Entscheidung gewesen, in einer Zeit großer Verunsicherung das Feiern in den Mittelpunkt zu stellen. „Denn gemeinsames Feiern stärkt Dankbarkeit und Zuversicht. – Und in einem dankbaren und zuversichtlichen Herzen haben Angst und Hetze viel weniger Platz.“

*ekma/DeVos*





## GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE (wenn nicht anders angegeben)

SONNTAG, 02. März  
Estomihi

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Es gibt viel zu tun"  
Lukas 10,38-42  
Pfarrer Friedel Goetz

SONNTAG, 09. März  
Invokavit

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Ich glaube: Heute bin ich mutig"  
Hebräer 4,14-16  
Pfarrerin Dr. Anne Helene Kratzert und Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 16. März  
Reminiszere



10:00 Uhr  
Gottesdienst "Erlösung in der Postmoderne" parallel Kindergottesdienst  
Johannes 3,14-21  
Pfarrer Friedel Goetz / weitere Infos s. S. 15

SONNTAG, 23. März  
Okuli

10:00 Uhr  
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation "Widerspruch einlegen"  
Jeremia 20,7-10  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Musik: Werke von Dubois, Mendelssohn u. a. | Kantorei an der Christuskirche  
Ramona Laxy, Sopran | Leitung: Marion Krall

18:00 Uhr  
Evensong - Pfarrer Michael Lipps  
Musik: Chor der Christuskirche Karlsruhe / Leitung: Peter Gortner

SONNTAG, 30. März  
Lätare

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Taufen "Brot für die Welt"  
Johannes 6,47-51  
Pfarrer Friedel Goetz

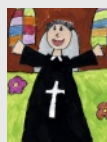
DIENSTAG, 2. April

19:00 Uhr  
Gottesdienst zur Eröffnung des Deutschen Seniorentages  
"Worauf es ankommt"  
mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Karlsruhe) und Weihbischof em.  
Ulrich Boom (Würzburg)  
Musik: Kammerchor Mannheim / Leitung: Marion Krall / Orgel: Johannes Mi-  
chel / Upcycling-Orchester des Ursulinen-Gymnasiums unter Leitung von Ben-  
jamin Grän - weitere Infos s. S. 18

SONNTAG, 06. April  
Judika

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Seht, welch ein Mensch!"  
Johannes 18,28-19,5  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 13. April  
Palmsonntag



10:00 Uhr  
Familiengottesdienst mit Kindergarten  
Pfarrer Friedel Goetz

DONNERSTAG, 17. April  
Gründonnerstag

18:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Sie sind versammelt, Staunende"  
1. Korr 11,(17-22)23-26(27-29.33-34a)  
Pfarrer Friedel Goetz

FREITAG, 18. April  
Karfreitag

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Es ist vollbracht"  
Johannes 19,16-30  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Musik: Passionchoräle von J. S. Bach | Kammerchor Mannheim  
Leitung: Marion Krall



## GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE (wenn nicht anders angegeben)

SONNTAG, 20. April  
Ostersonntag

06:00 Uhr  
Feier der Osternacht  
Osterfeuer und anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*  
Musik: Schola der Christuskirche | Leitung: Marion Krall

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Ich werde sein, der ich sein werde"  
Johannes 20,11-18  
*Pfarrer Friedel Goetz*  
Musik: "Erstanden ist der heilig Christ" | Ensemble Mannheim Vocal Sinfonietta Mannheim / Leitung: Johannes Michel

MONTAG, 21. April  
Ostermontag

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Taufen "Gerettet ud getröstet"  
Jesaja 25,6-9  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 27. April  
Quasimodogeniti

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Heile heile Segen"  
1. Petrus 1,3-9  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 04. Mai  
Misericordias Domini

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl "Wann bist du bereit, dich zu opfern?"  
Johannes 10,11-16(27-30)  
*Pfarrer Friedel Goetz*

DONNERSTAG, 8. Mai

18:00 Uhr oder 19:00 Uhr  
*weitere Infos zeitnah unter [www.christusfriedengemeinde.de](http://www.christusfriedengemeinde.de)*  
Gedenk-Gottesdienst zum Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren

SONNTAG, 11. Mai  
Jubilare

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Weibliche weise Schöpferkraft"  
Sprüche 8,22-36  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 18. Mai  
Kantate

10:00 Uhr  
Kantatengottesdienst "Wer nur den lieben Gott lässt walten"  
*Dekan Ralph Hartmann*  
Musik: Chöre und Kinderchöre der Christuskirche | Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig | Orgel: Johannes Michel

SONNTAG, 25. Mai  
Rogate

10:00 Uhr  
Gottesdienst zur Konfirmation  
*Pfarrer Friedel Goetz*

DONNERSTAG, 29. Mai  
Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr  
Gottesdienst "Wo der Himmel ist"  
1. Könige 8,22-24.26-28  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau mit Ältesten aus der Thomasgemeinde*

### HERZLICHE EINLADUNG - zur Konfirmation und zum Jahresgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 11. Mai, um 11:00 Uhr laden wir herzlich zum Jahresgottesdienst in die Konkordienkirche ein. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Band. Anschließend treffen sich alle am Buffet.

Am 25. Mai, um 10:00 Uhr laden wir herzlich ein zur Konfirmation in der festlichen Christuskirche.

*Pfarrer Friedel Goetz*

## VON BELFAST NACH MANNHEIM

*Die Geschichte, wie es zu der Spendensäule in der Christuskirche kam*



„So schwer kann das doch nicht sein.“ Diese optimistischen Worte standen wahrscheinlich am Anfang vieler Vorhaben, die sich in der Folge als komplizierter als gedacht entpuppt haben. So war es auch mit der elektronischen Spendensäule, die seit dem 24. November im Eingangsbereich der Christuskirche steht.

Warum kann man in Kirchen in Großbritannien, Dänemark oder Frankreich aber nicht bei uns in Deutschland per Bankkarte, Handy oder Smartwatch spenden? Das ist doch keine Raketentechnik. Als Fundraiser, also der Spendenwerber, der Evangelischen Kirche in Mannheim trieb mich diese Frage schon einige Jahre um.

Lange Zeit waren in Deutschland die entsprechenden Geräte und Dienste für normale Kirchengemeinden einfach zu teuer. Nur an touristischen Hotspots wie dem Kölner Dom oder der Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche in Berlin oder dem Ulmer Münster rechneten sich diese Geräte. Dort sind sie sieben Tage in der Woche im Einsatz.

Bei meinen privaten Reisen nach Großbritannien fielen mir zwei Unternehmen auf, die eng mit der Church of England zusammenarbeiten. Sie bieten passende und günstige Spendensäulen ohne hohe Fixkosten an. Ich fragte an, ob die Geräte Spenden in Euro verarbeiten und nach Europa geliefert werden könnten. Tatsächlich bejahte einer der Anbieter dies.

Doch bevor wir vermeintlich kurzerhand ein entsprechendes Modell – beklebt mit dem Engel der Christuskirche – in Belfast ordern konnten, mussten viele Details geklärt werden. Wie wickelt man als kirchliche Behörde eine solche Bestellung im EU-Ausland ab? Fallen Zollgebühren an? Wie läuft das mit den unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen? Hat das Gerät eine CE-Kennzeichnung? Was bedeutet der Firmenstandort Belfast? Die Stadt gehört zu Großbritannien, liegt aber in Nordirland, wo nach dem Brexit weiterhin die EU-Binnenmarktregeln gelten. Das alles war Neuland für uns. Dank unserer experimentierfreudigen Kirchenverwaltung und unter freundlicher Mithilfe des Zollamts in Mannheim klärten sich diese Fragen.

Als schließlich die Rechnung in britischen Pfund beglichen war und nach etlichen E-Mails zwischen Mannheim und Belfast, traf die Spendensäule in Mannheim ein. Auf die große Freude über das Packet folgte beim Auspacken große Enttäuschung. Eine Ecke des Metallständers war verbogen und der Lack gebrochen. In etlichen E-Mails klärten wir mit dem Versender und dem Paketdienst die Regulierung des Schadens.

Bis eine neue Säule bedruckt und geliefert worden wäre, hätte es wieder Wochen gedauert. Also fragten wir einen Lackierer in Mannheim, ob er den Schaden beheben könnte. Als wir der Firma in Belfast das makellose Ergebnis präsentierten, war man ob der deutschen Handwerkskunst tief beeindruckt und bezahlte die Rechnung.

Alles war nun für den Testbetrieb vorbereitet. Die Spendensäule wurde mit dem WLAN in der Christuskirche verbunden, das englische Netzteil gegen ein europäisches ausgetauscht und ein Diebstahlschutz angebracht. Doch dann kam der Faktor Mensch ins Spiel. Wir freuten uns auf die erste echte Spende und dann hatte jemand aus Versehen am Ende des Gottesdienstes das WLAN ausgeschaltet, da er nicht wusste, dass da die Spendensäule daran hängt. Doch das Malheur konnte flugs behoben werden.

Die zahlreichen und wohlwollenden Presseberichte über den Start dieses Pilotprojekts erzählen eines nicht: Die Geschichte dahinter. Und die ist mindestens genauso spannend. Im Hintergrund passen wir ständig das eine oder andere Detail an, z.B. die vollständige Übersetzung



der Bedienoberfläche ins Deutsche. Doch der Anfang ist geschafft, jetzt geht es um Details.

„So schwer kann das doch nicht sein.“  
 "Wenn die das können, können wir das auch." Diese Sätze mögen etwas leichtfertig daherkommen. Auf der anderen Seite verbreiten sie eine Zuversicht, die für Neuerungen und Fortschritte notwendig sind. Und diese Zuversicht tut uns gerade gut.

*Sebastian Carp*

*Sebastian Carp ist evangelischer Pfarrer und ausgebildeter Fundraiser. Er leitet seit 2009 die Stabs- und Servicestelle Spenden, Stiftungen und Sponsoring beim Evangelischen Dekan in Mannheim.*



## KINDERGOTTESDIENST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Liebe Kinder,

in der Christuskirche gibt es einen Kindergottesdienst. Nicht jeden Sonntag, aber immer wieder. Wann genau der Kindergottesdienst stattfindet, könnt Ihr in der Gottesdienstübersicht sehen. Immer wenn das Bild, das hier rechts abgedruckt ist, auftaucht, feiern wir Kindergottesdienst. Wir starten alle zusammen in der Christuskirche. Und dann spätestens, wenn wie Predigt kommt, sind alle Kinder eingeladen, im Konfirmandensaal weiter zu feiern. Dort hört Ihr eine biblische Geschichte. Es wird gesungen, gebetet und gebastelt. Wer nicht allein kommen möchte, kann auch seine Mama oder seinen Papa oder die Großeltern mitbringen.

### „Echte Schätze“

Der Kindergottesdienst am **16. März** liegt in der Passionszeit. Das ist eine besondere Zeit. Da denken wir über ernste Fragen nach. Diesmal geht es um echte Schätze. Wir hören, von einem Wal, der Schätze sammelt, wir beten und singen. Und außerdem machen wir uns Gedanken, welche Schätze wir zum Leben wirklich brauchen.

*Herzliche Grüße,  
 Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Team*



## WIR GRATULIEREN CHISTA KRIEGER

Die „Kümmerin“ wird 80



Noch ist es ja ein bisschen hin, aber am 6. Mai 2025 wird auch Christa Krieger in den Kreis der über 80-Jährigen unserer Gemeinde aufgenommen. Wenn man sie sieht und ihre Aufgaben in der ChristusFriedenGemeinde Revue passieren lässt, mag man es kaum glauben. Hier nur ein kurzer Auszug aus der Liste ihrer Aktivitäten. Bereits in den 90-er Jahren und auch in der jetzigen Legislaturperiode war bzw. ist sie Mitglied des Ältestenkreises. Ihr Engagement ist bewundernswert. Sie initiierte zusammen mit Frau Kollhoff das monatlich stattfindende Ökumenische Frühstück. Sie war die Anstifterin dafür, dass die Friedenskirche jahrelang an der „Nacht der Kultur und Genüsse“ teilnahm, ein Event, für das sie sich auch um die Programmpunkte kümmerte. Sie sorgte dafür, dass der „Weltgebetstag“ nicht einschief, und war bei der „Meile der Religionen“ aktiv. Besonders am Herzen liegen ihr die Kinder. Schon mehrere Jahre liest sie regelmäßig im Christus-Kindergarten vor. Man kann sie sich dabei sehr gut vorstellen, wie sie mit der ihr reichhaltig zur Verfügung stehenden Mimik und Gestik im Kreis der Kinder sitzt und sie für die vorgelesenen Geschichten begeistert! Christa Krieger haben es die Kinder auch zu verdanken, dass sie auch nach der BUGA noch „AckerRacker“ sein können, denn sie hat den Anstoß dazu gegeben, dass sich die Gemeindeleitung bei der Stadt Mannheim um die passende Fläche für die Beete gekümmert hat. Dass Christa auch das „soziale Gewissen“ des Ältestenkreises ist, der sich manchmal vielleicht in irgendwelchen Höhenflügen verfliegt, sei gerne eingeräumt. Das sind sicher alles High-

lights, aber auch bei den „Mühen der Ebene“ ist sich Christa nicht zu schade. Sie ist eine Stütze des Festausschusses, läutet in den Gottesdiensten die Glocken und übernimmt das Auf- und Zuschließen der Christuskirche, wenn der Kirchendiener ausfällt, begrüßt Gottesdienstbesucher mit sehr persönlichen Worten – sie ist daher bekannt wie der sprichwörtliche „bunte Hund“. Und ein bisschen ist sie ja so etwas wie ein „bunter Hund“ – nicht nur in unserer Gemeinde. Jahrzehntlang war sie ein Aushängeschild der Freilichtbühne und ist dort vermutlich immer noch eine Art „graue Eminenz“. Mindestens genauso lang hat sie besonders im Stadtteil Waldhof wichtige diakonische Arbeit geleistet und mit Herz und Hand zugepackt, denn nur schöne Worte sind Christa Kriegers Sache nicht. Auch dafür ist ihr 2023 die Konkordien-Medaille verliehen worden, die höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Mannheim. Ihre Dankesworte dafür werden sich vielen eingeprägt haben – vielleicht nicht so sehr wegen ihres Inhalts, sondern weil sie sie auf Kurpfälzisch hielt, auch wenn nicht jeder jedes Dialektwort verstanden haben dürfte. Ein Jahr später die nächste Ehrung: Sie erhielt die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für ihre jahrzehntelange diakonische Tätigkeit im Mannheimer Norden. Wo sie verliehen wurde? Natürlich in den Räumen der Freilichtbühne. Welche Auszeichnung ihr mehr bedeutet, hat sie auch auf Nachfragen nie so klar beantwortet.

Vor einiger Zeit hat Christa Krieger geäußert, sie wolle es nach den Kirchenwahlen im November langsamer angehen lassen. Wie haben wir als Kinder gesagt, wenn uns etwas unwahrscheinlich vorkam? Wer's glaubt, wird selig! Ganz egoistisch wünscht sich die Gemeinde, dass Christa sich noch lange der Christuskirche annimmt. Für ihr großes Fest, das – wo? – natürlich im Bereich der Freilichtbühne gefeiert wird, wünschen wir ihr mit ihrer Familie und ihren Freunden großartige Stunden, die von ihrer Herzlichkeit überstrahlt werden dürften, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen dazu.



*Dr. Brigitte Hohlfeld  
Vorsitzende des Ältestenkreises*

### DAS REPAIR-CAFE ZIEHT UM – Ab Juli 2025 wird in den Konfirmandensälen der Christuskirche repariert

Das Repair Café zieht im zweiten Halbjahr um! Die Termine im Januar, März und Mai finden wie gewohnt im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.

Ab Juli findet das Repair Café an der Christuskirche Mannheim statt.

*Fabian Müller*



## WELTGETBSTAG 2025

7. März 2025 in St. Sebastian am Marktplatz 18:00 Uhr

Vorbereitet wird der Weltgebetstag in diesem Jahr von Frauen aus den Cookinseln. Die Idee des Weltgebetstags: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... .. und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.

red



## HERZLICHE EINLADUNG

Seniornachmittag im Konfirmandensaal der Christuskirche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind herzlich eingeladen zu gemeinsamen Nachmittagen im Konfirmandensaal der Christuskirche.

Wir feiern Geburtstag, kommen ins Gespräch miteinander, beten und singen und freuen uns an gutem Kaffee und Kuchen. Der nächste Termin ist am:

**Di., 6. Mai 2025, 15:00–17:00 Uhr**

Bitte melden Sie sich eine Woche vorher im Pfarramt an unter Tel.: 0621-28000126 oder unter [christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de) Ich freue mich, wenn Sie kommen, herzliche Grüße

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



### IMPRESSUM

#### Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib), Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg), Birgit Schams (bs)

#### Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

#### Gottesdienste und Termine

Sandra Reichelt, Maibritt Gustrau

#### Auflage

4.000 Stück

#### Fotos

Titel: Anja Lehmann, S. 3: privat, S. 5: Johannes Vogt, S. 6: Valentina Ingmanns, S. 7: Valentina Ingmanns, S. 8-9: Irms Breuer, S. 10: privat, S. 12: epd-Bild, S. 15: epd-Bild, Ole Schams, S.16: DeVos/ekma, S. 17: wgt\_web\_copyright\_wdpic, Corinna Dumat pixelio, S. 18: , S. 19: Tatjana Briamonte-Geiser, S. 20: Marcella Appel, S. 23: Markus Ridinger

#### Redaktionsschluss

11. April 2025

## NEUES AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Auf der Klausur vom 31. Januar bis 2. Februar 2025 ging es vor allem um die neue Gemeindestruktur ab 1. Januar 2026, die einzelnen Stationen auf dem Weg dahin und die Möglichkeiten, die starke Position der Christuskirche in der künftigen Gemeinde Mitte – der endgültige Name wird erst nach der Fusion gefunden – weiterzuentwickeln. Vor allem war ein formaler Akt zu vollziehen: Der Ältestenkreis (ÄK) musste bis zum 7. Februar 2025 einen rechtskräftigen Beschluss zur Fusion herbeiführen. Wir haben uns einstimmig dafür ausgesprochen und dies Herrn Dekan Hartmann am 3. Februar per Mail mitgeteilt. An der abschließenden Diskussion darüber hatte auch Frau Dr. Lüdtke als Vorsitzende der Gemeindeversammlung (GV) teilgenommen. Wie bereits vielfach kommuniziert, vor allem bei der letzten GV, wird es neben dem für die Region Mitte zentralen ÄK Orts- und Thementeams geben, die wir bei der Klausur gesammelt haben. Diese sind es, in denen das Leben in und an der Christuskirche weiterentwickelt werden kann und bei denen eine weit aktivere Mitarbeit der Gemeindeglieder, als das bisher der Fall war, möglich und vor allem nötig ist. In der nächsten GV stellt der ÄK die Orts- und Thementeams ausführlich vor, unabhängig davon, dass sie auch auf andere Weise (digital, am Gemeindefest usw.) kommuniziert werden. Es hat sich wäh-

rend der Klausur gezeigt, dass sich nahezu alle bisherigen Ältesten in diesen Teams engagieren werden. Der künftige zentrale ÄK, seine Aufgaben und die Kirchenwahlen dafür am 1. Advent 2025 wird ebenfalls Thema auf der GV sein. Am **14. März 2025** wird ab 18 Uhr ein Abschiedsabend in der Friedenskirche begangen. Nach einem geistlichen Impuls von Herrn Hartmann gibt es Rückblicke auf die lange Geschichte der Friedenskirche und danach ein gemeinsames festliches Essen. Und noch ein wichtiges Datum: Die Gemeinde wird sich am **22. Juni 2025** am ökumenischen Festgottesdienst auf der Seebühne anlässlich des 50. Geburtstages des erneuerten Luisenparks beteiligen. An diesem Tag findet in der Christuskirche kein Gottesdienst statt. Auch auf diese Weise wollen wir zeigen, dass wir den „Mannheimer Dom“ auch einmal verlassen können, um seine Bedeutung für die Stadt auch an anderer Stelle zu zeigen. Im Laufe des Jahres wird es einen neuen Kirchenführer für die Christuskirche geben (in Papierform und digital), der in geeigneter Weise auch in das Tourismuskonzept Mannheims eingebunden wird. Die Stiftung Christuskirche – Kirche Christi hat ihre finanzielle Unterstützung zugesagt, wofür der ÄK sehr dankbar ist.

*Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des ÄK*

## DEUTSCHER SENIORENTAG 2025 VOM 2. BIS 4. APRIL IN MANNHEIM *im Congress Center Rosengarten*

*Eröffnungstag: Ökumenischer Gottesdienst am 2. April um 19:00 Uhr in der Christuskirche*



Vom 2. bis 4. April findet im Congress Center Rosengarten der 14. Deutsche Seniorentag statt. Drei Tage lang dreht sich dort mit dem Motto „Worauf es ankommt“ alles um die Frage, wie ein gutes Leben im Alter gelingen kann und was alle zusammen dafür tun können. Die Evangelische Kirche ist präsent mit ihrem Infostand zur Vorsorgekampagne „Nichts vergessen“ (Erdgeschoss, Ebene 0). Dort erfahren die Besucher:innen, wie man Unterstützung etwa bei Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen oder der Hinterlegung wichtiger Unterlagen für Angehörige erhält. Traditionell findet am Eröffnungstag ein ökumenischer Gottesdienst statt. Er wird am 2. April um 19 Uhr in der Christuskirche gefeiert. Darin werden Aspekte thematisiert, die zu einem

gelingenen Miteinander dazugehören: Dann ist zu hören, was Jugendliche (Ursulinen-Gymnasium) den Älteren zu sagen haben, wie sich mit den „Omas gegen rechts“ Ältere gemeinsam mit Jüngeren für die Zukunft und die Demokratie engagieren und wie ein Mannheimer Projekt (Vesperkirche) die Themen Solidarität und Zusammenhalt ganz konkret umsetzt.

### *2. April, 19:00 Uhr: Christuskirche Ökumenischer Gottesdienst*

#### **„Worauf es ankommt“**

mit Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Karlsruhe) und Weihbischof em. Ulrich Boom (Würzburg), Musik: Kammerchor Mannheim unter Leitung von Marion Krall, Orgel: Johannes M. Michel, Upcycling-Orchester des Ursulinen-Gymnasiums unter Leitung von Benjamin Grän. Die Kollekte kommt dem Projekt „Freezone“ und der Stiftung für Altenhilfe (gegründet von Monsignore Schroff) zugute. Die Gemeinden sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

*ekma/DeVos*

## VORFREUDE AUF DAS ALLJÄHRLICHE STIFTUNGSFEST DER STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE-KIRCHE CHRISTI

am Sonntag Kantate, 18. Mai 2025



Voller Vorfreude auf ein unbeschwertes 11. Stiftungsfest in und vor der Christuskirche, bereiten wir zur Zeit ein abwechslungsreiches Programm vor und bedanken uns schon heute bei allen, die uns dabei unterstützen. Das gilt für den großen Einsatz des Festausschusses und der ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde, und allen denen, die dieses Frühlingsfest zu einem ganz Besonderen machen! Um 10:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit Dekan Ralph Hartmann. Musikalisch gestaltet wird er von den Chören und Kinderchören der ChristusFriedenGemeinde. Gegen 11:30 Uhr schließt sich das Stiftungsfest auf dem Kirchenvorplatz an. Möge uns das Wetter wie in all den vorangegangenen Jahren gewogen sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Renate und Dr. Karl Schneider  
Stiftung Christuskirche – Kirche Christi*

### GEMEINDEVERSAMMLUNG – AM 6. APRIL IM KONFIRMANDENSAAL DER CHRISTUSKIRCHE 11:00 bis 12:30 Uhr

Im Rahmen der Strukturreform unserer Kirche gibt es Neuigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Fusion der ChristusFriedengemeinde mit der CityGemeinde Hafen-Konkordien und der Thomas-Kirche. Darüber möchten wir gern informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Daher laden wir Sie zu einer Gemeindeversammlung ein:

Sonntag, den 6. April 2025

Zeit: nach dem Gottesdienst 11:00 – 12:30 Uhr

Ort: Konfirmandensaal der Christuskirche

*Angela Lüdtke, Vorsitzende der Gemeindeversammlung*

### SPENDENDANK – 66. AKTION BROT FÜR DIE WELT / KUCHENSPENDEN VESPERKIRCHEN

Bis 2030 will die Weltgemeinschaft Hunger und Mangelernährung überwinden. Doch schon jetzt ist klar: Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird das nicht gelingen. Brot für die Welt hat den Kampf gegen Hunger zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit in der 66. Spendenaktion gemacht. In diesem Jahr danken wir herzlich für Ihre Spenden für die Aktion „Wandel säen“. Wir konnten dank Ihrer großzügigen Einzelspen-

den und der Kollekte in den Gottesdiensten insgesamt **13.498,15 €** an "Brot für die Welt" überweisen. Die ChristusFriedenGemeinde dankt auch den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern für über 40 Kuchen, die die Besucher der Vesperkirche am 7. Februar genießen durften.



red



### *Bericht Hüttenfreizeit "Die drei ???"*

Vom 22. bis 24. November 2024 erlebten 35 Kinder und Jugendliche aus allen Gruppen ein aufregendes Wochenende in unserer Hütte, das ganz im Zeichen von "Die drei ???" stand. Am Freitagabend wurden wir nach einem gemeinsamen Essen in die spannende Geschichte eingeführt: Ein Bankraub und ein verschwundener Schatz warteten darauf, von uns gefunden zu werden. Mit einer geheimnisvollen Karte aus einer nahegelegenen Mine begannen wir unser Abenteuer. Der Samstag war gefüllt mit kreativen Workshops, in denen wir Dosentelefone bastelten und Detektivausweise gestalteten. Nachmittags machten wir uns auf eine spannende Schatzsuche, bei der wir nach kniffligen Rätseln schließlich eine Truhe voller Süßigkeiten und kleiner Geschenke entdeckten.

Abends feierten wir am Lagerfeuer gemeinsam, dass wir das Geheimnis des Bergwerks gelüftet haben.

### *Waldweihnacht*

Am 15. Dezember fand unsere traditionelle Waldweihnacht statt und unser Stamm war mit über 40 Kindern und Jugendlichen vertreten. Für alle war die Waldweihnacht etwas Besonderes. Weihnachten draußen zu feiern und in großer Gemeinschaft ließ den Schulstress der letzten Wochen vergessen. Wir starteten zum Ankommen mit verschiedenen Kennenlernspielen. Anschließend hängten wir die selbstgemachte Vogelfutterglocken auf, um den Vögeln in der kalten Jahreszeit etwas Gutes zu tun- „Weihnachten auch für die Tiere"! Ein weiteres Highlight war die Fackelwanderung, bei der wir am Neckar entlangwanderten und Weihnachtsgeschichten lauschten. Am Lagerfeuer angekommen, genossen wir warmen Tschai, aßen die selbstgebackenen Plätzchen, spielten Gitarre und sangen gemeinsam Lieder. Der Höhepunkt war die Übernachtung unserer zwei ältesten Gruppen im Freien mitten im Winter in der Jurte. Es war eine eindruckliche Erfahrung, zu spüren was es bedeutet im Winter draußen zu übernachten. Und wir sind keine Obdachlose! Die ganze Nacht musste das Lagerfeuer bewacht werden. Es bisschen fühlten wir uns wie die Hirten auf dem Feld, als der Engel kam.

### *Pfadfinder bringen das Friedenslicht zur Christuskirche*

Die Aussendungsfeier des Friedenslichts in Mannheim fand in der Jugendkirche Samuel am Luisenring statt, an der fast 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Nordbaden teilnahmen. Wir haben gemeinsam mit den katholischen Pfadfindern der DPSG den Friedenslicht-

### GRUPPENSTUNDE PFADFINDER\*INNEN

[Marcella.Appel@kbz.ekiba.de](mailto:Marcella.Appel@kbz.ekiba.de)

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de>

**JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre):**  
Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Wölflingsgruppe (8–10 Jahre)**  
Donnerstags 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

**PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):**  
Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr TeilnehmerInnen

**Leiterrunde:**  
Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)  
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

**Infos und Anmeldung:**  
Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138

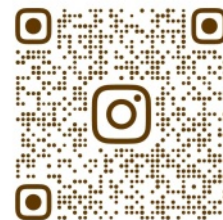
gottesdienst unter dem Motto „Vielfalt leben Zukunft“ gestaltet. Während dem Gottesdienst wurden alle beteiligt. In Gruppengesprächen wurden Gemeinsamkeiten herausgefunden, wer welche Stärken hat und wie man genau diese Stärken in eine Gemeinschaft einbringen kann. Über eine Handy-Abfrage entstand so ein großes Gemeinschaftswerk auf der Leinwand. Vielfältig waren die unterschiedlichen Beiträge zu den eigenen Stärken. Das Licht aus Bethlehem wird traditionell als Symbol des Friedens betrachtet und soll in verschiedene Länder reisen, um die Botschaft von Jesu Geburt zu verbreiten. In diesem Jahr gab es jedoch eine besondere Situation: Aufgrund des anhaltenden Nahostkonflikts wurde entschieden, die Flamme aus dem Vorjahr zu verwenden. Diese Flamme wird von Pfadfindern in einer kleinen Kapelle in Österreich aufbewahrt. Unsere Pfadfindergruppen haben das Friedenslicht zur Christuskirche gebracht!

Bei einem Lagerfeuer mit Punsch und Lebkuchen hatte die Gemeinde die Möglichkeit, das Licht zu empfangen.

### *Was ist für dieses Jahr geplant*

Helfer\*innen Gruppe auf dem Kirchentag in Hannover, Pfingstlager gemeinsam mit dem Bezirk VCP Kurpfalz für alle Gruppen, Sommerfahrt nach Schweden für die Jungpfadfinder\*innen und Ranger Rover Gruppen, Stammes- tag, Hüttenfreizeit, Tagesaktion, Waldweihnacht, Friedenslicht.

*Marcella Appel*



@VCP\_MANNHEIM



## NACH DER KONFIRMATION IST VOR DER KONFIRMATION

*Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang, für Jugendliche aus der ChristusFriedenGemeinde, der CityGemeinde Hafen-Konkordien und aus der Thomasingemeinde*

- Beginn: September 2025
- **Elternabend 16. Juli, 18:00 Uhr**  
**Konkordienkirche R2,1**
- Anmeldung bitte **online bis Ende Juni 2025**  
(Infos siehe QR-Code).

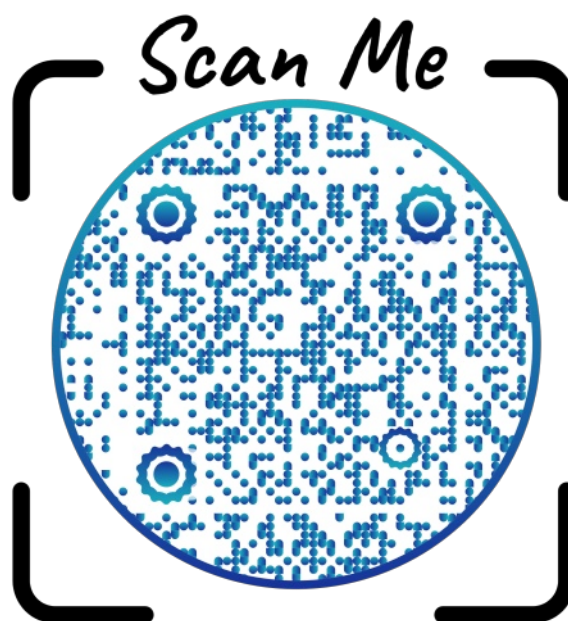
ein Konfi-Wochenende im Frühling und der selbstgestaltete Jahreshochgottesdienst. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: QR-Code

*Pfarrer Friedel Goetz, Marcella Appel und Team*

Unentschlossene können sich gerne beim Elternabend informieren und daraufhin eine Anmeldung abwägen. Wir freuen uns auf die Jugendlichen aus Mannheims Mitte!

### *Was erwartet die Konfis?*

Durch das Konfijahr werden die Jugendlichen von Pfarrer Friedel Goetz und Gemeindejugendreferentin Marcella Appel begleitet. David Graffeo und weitere Teamer unterstützen das Konfi-Team. In der Konfizeit gibt bei uns zum einen unser wöchentliches Treffen am Mittwoch. Da besprechen und erleben wir gemeinsam Tradition und Spiritualität der christlichen Religion z.B. den eigenen Glauben, die Vorstellung von Gott, Taufe, Abendmahl, Gerechtigkeit etc. Aber auch Exkursionen in den Seilgarten, Hauptfriedhof, Moschee und Synagoge gehören zu unserem Programm. Unsere Highlights sind



## KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

### Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler  
Kontakt: eckistadler@web.de

### Kinderchöre:

Donnerstags (außerhalb der Schulferien):  
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com  
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr  
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr  
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin  
Tel.: 0176-241 348 56

## KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

### Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr  
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

### Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr  
Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

### Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr  
Leitung: Kantorin Marion Krall

### Kinder- und Jugendchöre

Montags  
16:00 Uhr bis 16:45 Uhr **Knabenchor ab 2. Klasse**  
Leitung: Johannes Michel  
17:30 Uhr bis 18:45 Uhr **Jugendchor ab 5. Klasse**  
Leitung: Kantorin Marion Krall und Nathalie Seelig

Dienstags

15:00 Uhr bis 15:45 Uhr **Vorschule und 1. Klasse**  
16:00 Uhr bis 16:45 Uhr **Kinder ab der 2. Klasse**  
Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter  
[www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org)

### Orgelführung

**Sonntag, 09. März, 11:15 Uhr**

"Das Mannheimer Wunderwerk"  
Die berühmte Steinmeyerorgel von 1911  
Die größte Denkmalorgel Baden-Württembergs  
Erklärung von Vorführung: Johannes Michel

### Orgelkonzert

**Donnerstag, 20. März, 19:00 Uhr**

Zum Geburtstag der Orgeltitanen Max Reger (19.3.)  
und Johann Sebastian Bach (21.3.)  
Bach: Magnificat-Bearbeitungen  
Reger: Variationen fis-Moll op. 73  
An den Orgeln: Markus Manderscheid  
Karten zu 10.- € / Auszubild., Schwerbehinderte: 5.- €

### Fortbildung Chorische Stimmbildung

**Samstag, 22. März, 10:00 Uhr**

**Ev. Gemeindezentrum Vogelstang, Eberswalder Weg  
49-51, 68309 Mannheim**

Ein Angebot für ChorleiterInnen  
und solche, die es werden wollen  
Neue Impulse für Ihr Einsingen, Hintergrundwissen zur  
Stimmphysiologie, Tipps zu Übungen,  
Gestik und Anleitung  
Ramona Laxy, MDR-Chor Leipzig, erfahrene  
Stimmbildnerin  
Eine Veranstaltung des evangelischen Bezirkskantorats  
Mannheim  
Eintritt: 10 Euro Unkostenbeitrag

### Evensong

**Sonntag, 23. März, 18:00 Uhr**

Chor der Christuskirche Karlsruhe  
Leitung: Peter Gortner

### Frühlingskonzert der Kinderchöre

**Sonntag, 30. März, 17:00 Uhr**

Geistliche und weltliche Lieder zum Frühling  
Die Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde  
Klavier: Hyunjoo Shin  
Leitung: Nathalie Seelig, Marion Krall  
Orgel: Johannes Michel

### ORGEL:PUNKT:SECHS

**Freitag, 04. April, 18:00 Uhr**

Werke von Bach, Dupré und Brahms u. a.  
Marion Krall, Mannheim

### Gastkonzert Voces Palatinae

**Sonntag, 06. April, 18:00 Uhr**

**Requiem – Maurice Duruflé**

und mit Werken von M. Reger und S. Karg-Elert  
Carola Keil, Sopran – Hannah Lachnit, Mezzosopran  
Susanne Lowien, Alt – Johannes Kraft, Bariton  
Martin Hirsch, Bass – Kammerchor Voces Palatinae  
Maria Mokhova, Orgel – Leitung: Yannick Schwencke  
Eintritt frei



## KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

### Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Friedel Goetz  
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

#### Sekretariat

Sandra Reichelt

#### Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag: 10:00-12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Dienstag und Mittwoch: 10:00-12:00 Uhr  
nur telefonisch

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29  
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

#### Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

#### Kirchendiener

Nico Galotta | Tel.: 0174-978 29 42  
und in Vertretung Witali Hinz | Tel.: 0172-435 19 58

### Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Tina Deuter, Christine Doll-Bjelic  
Sie erreichen uns über das Pfarramt  
Tel.: 0621-28000 126

### Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und  
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel  
Kantorin Marion Krall  
Sekretärin Sylvia Birnbaum

#### Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-412 276  
kantorat.nordbaden@gmail.com

#### Bankverbindung:

BW Bank  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

### Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56  
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de  
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

### Kindertagesstätten

#### Christuskindergarten

Leitung: Daphne Viehmann  
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 431  
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

#### Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand  
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 452  
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

### Vereine | Stiftung

Förderkreis für die Kirchenmusik  
an der Christuskirche Mannheim e. V.  
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

#### Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-412 130  
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de  
www.christuskirche-kirche-christi.de  
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX  
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

### Pflege – Mobile Dienste Mannheim

#### Rebecca Gilbert – Pflegedienstleistung

Unionstraße 3  
68309 Mannheim  
Tel.: 0621-1689-100  
md.mannheim@ev-heimstiftung.de

Einrichtung der Evangelischen Pflegedienste Mannheim  
gmbH



**PRÜFT ALLES  
UND BEHALTET DAS GUTE!**

1. Thessalonicher 5,21 (Jahreslosung 2025)

ADRESSAUFKLEBER  
HIER ANBRINGEN